



FFG

Mobilität der Zukunft

Aktuelle Fördermöglichkeiten – die Förderinstrumente

Christian Pecharda

Thematische Programme, FFG

Mobilität

Wien, 6. November 2012



Die Rollen der FFG und des BMVIT...



- **Ausschreibungsleitfaden:**
der Inhalt
Schwerpunkte des BMVIT

- **Instrumentenleitfaden:**
die Form
Modalitäten der FFG



Die Rolle der AntragstellerInnen...



- **das Projekt erstellen:**
der Inhalt

Das **Projekt** adressiert einen **Schwerpunkt** der Ausschreibung aus min. einem **Themenfeld** und trägt damit zur Erreichung der **Programmziele** bei.

- **den Antrag einreichen:**
die Form
Formulare der FFG und eCall verwenden



- **Mobilität der Zukunft 2012
inkl. Verkehrsinfrastrukturforschung F&E DL :**
bis 14. Februar 2013, 12:00 Uhr
 - Gütermobilität, Verkehrsinfrastruktur, Fahrzeugtechnologie
 - Verkehrsinfrastruktur Straße & Schiene (**Details am 14.11.**)
 - Kooperative F&E-Projekte , Sondierungen und F&E Dienstleistung
 - ca. **14 Millionen** Euro (bmvit, inkl. PCP)
 - plus **2 Millionen** Euro (ASFINAG & ÖBB, F&E DL)

Themenspezifische Instrumente

Eckdaten



Instrument	Kooperatives F&E Projekt	Sondierung	F&E Dienstleistung
Förderung	max. 2 Mio	max. 200.000	<i>keine</i>
Förderquote	35%-80%	40%-80%	<i>keine</i>
Finanzierung	<i>keine</i>	<i>keine</i>	100%
Laufzeit	max. 3 Jahre	max. 1 Jahr	max. 2 Jahre
Kooperation	Erforderlich	möglich	möglich
Schwerpunkte	Güter, Infrastruktur, Fahrzeuge	Güter, Infrastruktur, Fahrzeuge	Güter & Infrastruktur

Instrumente im Detail:



Kooperative F&E Projekte

Instrumente im Detail:

Kooperative F&E Projekte



- Kooperation **mehrerer Konsortialpartner**, die in einem gemeinsamen Projekt mit definierten F&E Zielen zusammenarbeiten.
- Das Vorhaben wird im Bereich der Forschungskategorie **industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung** durchgeführt.
- Der kooperative Charakter des Vorhabens wird durch den Abschluss eines **Konsortialvertrages** unterstrichen, in dem die Rechte und Pflichten der Partner festgelegt sind.

Antragsteller: **Konsortium mit Konsortialführer**
(*min. 2 Unternehmen oder 1 Unternehmen + 1 Forschungseinrichtung*)

Förderintensität: **35 – 80%** der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung **100.000 EUR bis 2 Mio. EURO.**

Laufzeit: max. **36 Monate**

Instrumente im Detail:

Kooperative F&E Projekte

2 Kooperationsformen mit Mindestanforderungen



FFG

Kooperation zwischen...

A) mind. 2 Unternehmen

- mind. 1 KMU oder mind. 1 Partner aus weiterem EU Mitgliedstaat
- mind. 2 eigenständige Unternehmen
- ein einzelnes Unternehmen trägt nicht mehr als 70 % der förderbaren Kosten

B) mind. 1 österreichisches Unternehmen + mind. 1 Forschungseinrichtung

- Forschungseinrichtung(en) trägt/tragen mind. 20 % und höchstens 80% der förderbaren Kosten
- Forschungseinrichtung(en) hat/haben das Recht, Ergebnisse der Arbeiten zu veröffentlichen, soweit von der Forschungseinrichtung durchgeführt

Förderungsquoten

Kooperative F&E Projekte



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
Industrielle Forschung	80 %	70 %	55 %	80%
Experimentelle Entwicklung	60 %	50 %	35 %	60%

Instrumente im Detail:



Sondierungen

Instrumente im Detail:

Sondierungen – Instrument zum Einstieg



- **dienen** der **Vorbereitung von F&E Vorhaben** der Industriellen Forschung oder Experimentellen Entwicklung
- **prüfen** die technische **Durchführbarkeit von innovativen Ideen** und Konzepten
- **ermöglichen** die **Sinnhaftigkeit** eines zukünftigen FTE-Vorhabens – Einzelprojekt, Kooperatives Projekt oder Leitprojekt zu prüfen

Antragsteller: EinzelantragstellerInnen oder als **kooperative** Vorhaben (GU nur in Kooperation)

Förderintensität: **40 – 80%** der Gesamtkosten

Fördervolumen: beantragte Förderung beträgt **max. 200.000,- EUR.**

Laufzeit: max. **12 Monate**

Förderungsquoten Sondierungen



Forschungs-kategorien	Kleine Unternehmen	Mittlere Unternehmen	Große Unternehmen	Forschungs-einrichtungen
-----------------------	--------------------	----------------------	-------------------	--------------------------

Zur Vorbereitung
der
**Industriellen
Forschung**

75 %

75 %

65 %

80%

Zur Vorbereitung
der
**Experimentellen
Entwicklung**

50 %

50 %

40 %

60%

Instrumente im Detail:



F&E Dienstleistungen

Instrumente im Detail: F&E-Dienstleistungen



- Definiert durch die Erfüllung eines **vorgegebenen Ausschreibungsinhaltes** in einem bestimmten Zeitraum
- Leistung ist in **geteilten Rechten** durch den Bieter / Bietergemeinschaft und durch den Auftraggeber zu verwerten
- Allgemein gelten Dienstleistungen als F&E Dienstleistungen, wenn sie darauf ausgerichtet sind, **neue Erkenntnisse** zu gewinnen, unabhängig davon, ob es sich im Einzelnen um Grundlagenforschung, industrielle Forschung oder experimentelle Entwicklung handelt
- **generell nicht:** routinemäßige Tätigkeiten

Instrumente im Detail: F&E-Dienstleistungen



Nicht unter den Ausnahmetatbestand fallen und somit **nicht** als F&E Dienstleistung zu qualifizieren sind:

- a. Kommerzielle Entwicklungsstrategien
- b. Serienanfertigungen
- c. Nachweise der Marktfähigkeit
- d. Dienstleistungen, die z.B. überwiegend folgendes beinhalten...
 - Unternehmensberatungsleistungen
 - Architekturleistungen
 - Bau- und Lieferaufträge oder ähnliches
- e. Dienstleistungen, die überwiegend die **Organisation einer Veranstaltung** beinhalten

Finanzierungsquoten F&E-Dienstleistungen



- Die Höhe der Finanzierung beträgt **100%**.
- Das **Anbot muss die ausgeschriebenen Leistungsinhalte adäquat darstellen und mittels plausiblen Kostenplan unterlegen**. Die im Wettbewerbsverfahren eingereichten Angebote werden durch das Bewertungsgremium beurteilt.
- Die Abgeltung der Leistung erfolgt durch Zahlung eines **pauschalen Entgeltes inkl. allfälliger Umsatzsteuer**.
- Es gelten die Prinzipien der
 - **Transparenz,**
 - **Gleichbehandlung,**
 - **Nicht-Diskriminierung** und
 - **lauterer Wettbewerb.**

Allgemeines

Themenspezifische Instrumente

Wer ist förderbar bzw. finanzierbar?



außerhalb der Bundesverwaltung stehende

juristische Personen

- Kapitalgesellschaften, wie GmbH; AG;
- Universitäten
gemäß § 6 Universitätsgesetz 2002;
- Vereine;
- Selbstverwaltungskörper;
- Länder und Gemeinden;
- vom Bund verschiedene juristische Personen als Erhalter von Fachhochschul-Studienlehrgängen und Fachhochschulen;
- europäische Gesellschaften (SE)
- europäische Genossenschaft (SCE)
- europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)

Personengesellschaften

- offene Gesellschaften (OG);
- Kommanditgesellschaften (KG);

EinzelunternehmerInnen

Themenspezifische Instrumente

Ist eine Beteiligung ausländischer Partner möglich?



- **Konsortien mit ausländischen Partnern** sind möglich. Ausländische Partner dürfen mit österreichischen Unternehmen des Konsortiums nicht wirtschaftlich verbunden sein
- **Sofern dies in der jeweiligen Ausschreibung nicht dezidiert ausgeschlossen** ist, können die **Kosten** ausländischer Partner – sowohl aus EU-Mitgliedstaaten als auch außerhalb der EU – unter folgenden **Bedingungen gefördert** werden:
 - **Nutzen** für Wirtschafts- bzw. Forschungsstandort Österreich
 - Förderung in Summe nicht mehr als **20% der Gesamtförderung**
 - das **Bewertungsgremium empfiehlt** Förderung
 - der ausländische Partner weist **Bonität und Liquidität** nach
 - der ausländische Partner anerkennt **Prüfverpflichtung** und – Berechtigung der FFG und erbringt Nachweise in deutscher oder englischer Sprache

Hauptkriterien

themenspezifische und themenoffene Förderungsinstrumente



- **Relevanz** des Vorhabens in Bezug die Ausschreibung
- **Qualität** des Vorhabens
- **Eignung** der Förderungswerber/ Projektbeteiligten
- Ökonomisches **Potenzial** und Verwertung

Kriterium: Relevanz des Vorhabens



Relevanz des Vorhabens in Bezug auf die Ausschreibungsschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none">• Trägt das Projekt zur Erreichung der Ausschreibungsziele bei?
Wirkung der Förderung (<i>Additionalität</i>)*	<ul style="list-style-type: none">• Welche Wirkung kann von der Förderung erwartet werden?• Ist zu erwarten, dass erst durch die Förderung das Vorhaben realisierbar wird?• Kann durch die Förderung das Vorhaben schneller bzw. mit größerem Projektumfang umgesetzt werden?
Beitrag des Vorhabens zu Gender-Aspekten sowie gesellschaftlichen/sozialen/ethischen und Umweltaspekten	<ul style="list-style-type: none">• Wurden Gender-Aspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt und sind positive Folgewirkungen zu erwarten?• Wurden gesellschaftliche/soziale/ethische und Umweltaspekte bei der Projektplanung inhaltlich berücksichtigt und sind positive Folgewirkungen zu erwarten?

*Additionalität ist kein Kriterium bei Finanzierungen (F&E DL)

Kriterium: **Qualität des Vorhabens**



Darstellung des State-of-the-Art	<ul style="list-style-type: none">• Ist der State-of-the-Art ausreichend und nachvollziehbar dargestellt?
Technisch-Wissenschaftliche Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Wie hoch ist der Innovations-/Inventionsgehalt im Vergleich zum State-of-the-Art?• Wie hoch ist das Entwicklungsrisiko?• Sind die geplanten Methoden bzw. der technisch-wissenschaftlichen Lösungsansatz zur Erreichung der Ziele und angestrebten Ergebnisse angemessen?
Qualität der Planung	<ul style="list-style-type: none">• Zeit- und Arbeitsplan gut strukturiert, nachvollziehbar und realistisch?• Projektbeteiligten hinsichtlich Kapazität und Kompetenz gut integriert?• Finanzplanung bzw. die geplanten Kosten angemessen und nachvollziehbar?

Kriterium: **Eignung der Beteiligten**



wissenschaftlich/technische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none">• Sind die erforderlichen wissenschaftlichen, technischen und organisatorischen Kompetenzen durch das Konsortium abgedeckt?
Potenzial des Konsortiums bzw. des/der Förderungswerber zur Umsetzung des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none">• Wie wird das (wirtschaftliche) Potenzial des Konsortiums und zur Erreichung der Projektziele eingeschätzt?• Ist die Zusammensetzung des Konsortiums hinsichtlich der Zielerreichung des Vorhabens angemessen?
Managementfähigkeit und -kapazitäten	<ul style="list-style-type: none">• Weist das Konsortium die nötigen Managementfähigkeiten, –kapazitäten und Struktur zur Durchführung des Projektes auf?
Zusammensetzung des Projektteams in Sinne von Gender Mainstreaming	<ul style="list-style-type: none">• Ist die Zusammensetzung des Projektteams ausgewogen im Sinne von Gender Mainstreaming?• Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert? [

Kriterium: Potenzial des Vorhabens



<p>KundInnenorientierung/ KundInnenutzen und Alleinstellungsmerkmal/ Themenführerschaft</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ist die Darstellung des Alleinstellungsmerkmals nachvollziehbar und realistisch?• Wurde bei den zu erwartenden Ergebnissen ggf. Gender-Aspekte mitbedacht?
<p>Marktkennntnis (Zielmärkte, Marktpotential und Mitbewerber)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Geht aus dem Förderungsansuchen eine angemessene Marktkennntnis hervor?• Sind die Zielmärkte und das Marktpotenzial nachvollziehbar beschrieben?• Sind die Mitbewerber und deren Positionierung bekannt?• Ist ein Marktpotenzial in ausreichendem Maße gegeben?
<p>Verwertungsstrategie (inkl. Schutzstrategie (IPR))</p>	<ul style="list-style-type: none">• Ist die Verwertungsstrategie nachvollziehbar und realistisch dargestellt?• Ist die geplante Schutzstrategie (IPR) ausreichend dargestellt, nachvollziehbar und adäquat?• Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für die beteiligten Projektpartner (Rentabilität, Synergien mit anderen Produkten, etc.)?

Kriterium: Preis-/Leistungsverhältnis (F&E DL)



FFG

Angemessenes Preis-/Leistungsverhältnis

- Ist das Preis-/Leistungsverhältnis **angemessen**?
- Sind die Kosten des eingesetzten Personals (Stundenanzahl und Stundensatz) angemessen und **effizient**?
- Ist das Verhältnis von Personalkosten und Sachkosten **plausibel**? Sind die Arbeitsschritte, Meilensteine und lieferbaren Ergebnisse plausibel kalkuliert?
- Ist die weitere **Verwertung / Dissemination** plausibel?

Einreichsystem eCall



FFG

HOME | ENGLISH | TUTORIAL

eCall

FFG

FFG eCall - Das elektronische Kundenzentrum der FFG

Neue Nachrichten

Es gibt keine ungelesenen Nachrichten für Sie.

Anträge und Projekt in Bearbeitung

Keine Einreichungen verfügbar!

FFG eCall - Herzlich willkommen!

Herzlich Willkommen beim FFG eCall, dem System zur elektronischen Einreichung von Projektanträgen und laufenden Verwaltung Ihrer Projektförderungen.

Wenn Sie das erste Mal den eCall verwenden oder Fragen haben, empfehlen wir die Verwendung des eCall-Tutorials. Sie können auch später jederzeit die Hilfefunktion durch klicken auf -> Tutorial aufrufen.

Sie sind angemeldet als Benutzer **kerschl**

[» Registrierungsdaten ändern](#)

Sie müssen noch Ihre Stammdaten fertig eingeben und abschließen.

Ablauf einer Einreichung

- Startseite: <https://ecall.ffg.at>
- **Registrieren:** Eingabe Firmendaten
- **Projektantrag** erstellen
 - 1. Konsortialführer: lädt Partner ein
 - 2. Partner: Registrierung und Eingabe der Projektdaten
- Part A und Part B als Dateianhänge
- Hilfe unter: <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Help.aspx>
- **Abgabe vor** der Einreichfrist (*am besten 1 Tag!*)
- **Auswahlverfahren** (unabhängige ExpertInnen)
- Etwa 2 Monate später: Förderangebot / Ablehnung



Tipps für den Förderantrag

- Motivation und Ziele klären - „**Warum?**“
- Methode beschreiben – „**Wie?**“
- Kompetenz signalisieren – „**Wer?**“
- Kurze und prägnante Darstellung
 - Abbildungen
 - Zeitpläne, Arbeitspakete, Meilensteine, Management
- Sperrvermerke für Gutachter möglich
- **Gute Zusammenfassung!**

- **Mobilität der Zukunft
und Verkehrsinfrastrukturforschung F&E DL**

- 17.10.2012 – 14.2.2013, **12:00**
- Evaluierung: März/April 2013
- Förderangebot: Mai 2013

Außerdem: Suche nach öffentlichen Beschaffern



- **für Pre-Commercial Procurement (PCP)**
Ausschreibung im Mai 2013
 - ko-finanziert mit bmvit
- **Was ist das?**
 - Beschaffung von **F&E Dienstleistungen**
 - zu **marktkonformen** Preisen und Konditionen
 - mit **Nutzen-/Risikoteilung**,
 - in der mehrere Unternehmen im **Wettbewerb**
 - neue, innovative **Lösungen**
 - für einen mittel- bis langfristigen öffentlichen **Bedarf** entwickeln
- **Interessiert?**
 - wenden Sie sich an: christian.pecharda@ffg.at
 - weitere Info Ende November/Anfang Dezember

Weitere Einreichmöglichkeiten



Kommunikationstechnologie: IKT der Zukunft

Kontakt: Georg Niklfeld

Tel: 05/7755-5020; georg.niklfeld@ffg.at

website: <http://www.ffg.at/iktderzukunft>

Energie: Smart Cities - FIT for SET

Kontakt: Johannes Bockstefl,

Tel: T 05/7755-5042; johannes.bockstefl@ffg.at

website: <http://www.ffg.at/ausschreibungen/3-ausschreibung-smart-cities>

Basisprogramm

Kontakt: Sabine Bauer

Tel: 05/7755-1501 sabine.bauer@ffg.at

website: <http://www.ffg.at/projektfoerderung-im-basisprogramm>

Alle Infos im Web



Themenspezifische Förderungsinstrumente

- www.ffg.at/Sondierung
- www.ffg.at/Kooperatives-FuE-Projekt

Themenspezifische Finanzierungsinstrumente

- www.ffg.at/FuE-Dienstleistung

MOBILITÄT: Laufende Projekte und Partner im INFONETZ

- <http://www.ffg.at/verkehr>

Weitere Einreichmöglichkeiten

www.ffg.at



FFG

Kontakt für thematische Förderungen für

Mobilität der Zukunft

Verkehrsinfrastruktur

DI Dr. Christian Pecharda
christian.pecharda@ffg.at
Tel: 057755 – 5030

Fahrzeugtechnologie

DI (FH) Thomas Uitz
thomas.uitz@ffg.at
Tel: 057755 – 5032

Gütermobilität (Personenmobilität)

Mag. Nicole Prikoszovits
nicole.prikoszovits@ffg.at
Tel: 057755 – 5033



FORSCHUNG WIRKT.

» www.ffg.at/enewsletter

» www.ffg.at



FFG



DI Dr. Christian PECHARDA
christian.pecharda@ffg.at